

Copie ein 'necrologium minus in quarto' von einem 'necrol. maius'¹. Dass wir hier in der That die beiden Pezischen Todtenbücher vor uns haben, kann nicht zweifelhaft sein; denn ausser der genauen Uebereinstimmung in der Schreibweise der Namen spricht auch die Gleichheit der Ueberschriften im Drucke bei Pez² und im kleineren Necrolog der Göttweiher Handschrift dafür, sowie auch der Abtkatalog, den Pez unter dem 6. Januar mittheilt, sich nur im 'grösseren' Göttweiher Todtenbuch, und zwar beim selben Tage, findet. — Dies festzustellen ist von Wichtigkeit, weil die Göttweiher Auszüge viel reichhaltiger sind, als die Pezischen, so dass sie den Verlust des Originals einigermassen ersetzen. Die Namen des 13. und 14. Jahrh., welche von Pez beigebracht werden, in den Cod. 184 und 686 aber fehlen, erscheinen auch in den Göttweiher Auszügen; mit um so grösserem Befremden vermissen wir an der letzteren Stelle die jüngeren bei Pez vorkommenden Aufzeichnungen aus dem 15. Jahrh. Diese wurden also entweder von dem Bearbeiter in Göttweih weggelassen, oder sie standen nicht in den Originalen und wurden von Pez aus anderen, ungenannten Quellen beigelegt.

Denn an Todtenbüchern aus späterer Zeit war Admont vor dem Brande nicht arm; heute ist von denselben nichts mehr übrig als ein Bruchstück, angeblich des 14. Jahrh., welches ich nicht einsehen konnte, da es zur Zeit meiner Anwesenheit in Admont auswärts versendet war. Ein Necrolog von 1731 (J 140 signiert) enthält Einträge des 15. Jahrh., besonders Aebte und Geistliche, aber es ist, wie ein Vergleich mit Cod. 184, der stark ausgeschrieben wurde, zeigt, so ungenau gearbeitet, dass es auch für die späteren Zeiten nur mit grösster Vorsicht benutzt werden kann. Wie weitreichend die Verbindungen Admonts in dieser späteren Zeit waren, wie inhaltreich demnach die verlorenen Todtenbücher gewesen sein dürften, zeigen die trotz der Verwüstung noch immer zahlreichen Roteln des 15. Jahrhunderts, die freilich in den meisten Fällen nur die Namen der Klöster ohne Angabe der Verstorbenen verzeichnen³.

1) Cod. 29 in Göttweih, der eine Sammlung von Todtenbüchern enthält. Das erste ist: 'Necrologium mon. Admontensis, cui accedunt notata ex alio maiori eiusdem monasterii necrologio N. B. Extabant hic duo exemplaria manuscripta recenti manu exarata; unum ex his sibi expetivit princeps abbas ad S. Blasium in Sylva nigra dum sua praesentia 30 mai 1786 monasterium nostrum dignatus est. Porro hoc praesens exemplar accurate revisum atque emendatum est secundum illud, quod praefatus princeps abbas accepit'. 2) 'Hic continentur — Sancti Blasii', Pez II, 199. 3) Vgl. die Ausgabe der grossen Rotel von 1484 in den Studien und Mitth. aus d. Benedictinerorden V, 61 ff. von Jacob Wichner.